

Mit dem Rennrad als Radkurier zum Kanzleramt

Offener Brief von Bürgermeistern für den Frieden aus dem Ostalbkreis unterwegs

Ab heute werden rund 50 Fahrrad-Demonstranten auf den etwa 670 Kilometer zwischen Stuttgart und Berlin für den Frieden in die Pedale treten. Dies geschieht im Rahmen des „Pacemakers Berlin-Tour - Schrittmacher für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen“. Als Fahrradkuriere werden einen offenen Brief an die Bundeskanzlerin überbringen.

Der Mutlanger Bürgermeister Peter Seyfried, der Landrat des Ostalbkreises Klaus Pavel setzen sich als Mitglied der Vereinigung „Mayors for Peace“ „aus tiefster Überzeugung für die Abschaffung und Vernichtung aller Atomwaffen ein“. Sie kritisieren, dass die Bundesregierung in das umstrittene Modernisierungsprogramm der taktischen US-Atomwaffen auf dem Fliegerhorst Büchel offenbar viel stärker eingebunden als behauptet. Mit dem Brief drücken sie ihr Entsetzen aus, „dass die Atomwaffen in Deutschland bleiben, und dazu „modernisiert“ werden sollen, damit sie bis in die zweite Hälfte des Jahrhunderts hinein einsatzfähig sind! Damit wäre die nukleare Teilhabe der Bundesrepublik auf lange Zeit zementiert.“

Mit dem offenen Brief erbitten Sie ein Gespräch im Vorfeld einer Staatenkonferenz in Wien, bei dem die humanitären Folgen eines Atomwaffeneinsatzes in den Blick genommen werden und der Weg zu einem Verbotsvertrag diskutiert wird.

Sie fordern die Kanzlerin in Anlehnung an einen vom Aalener Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter mit initiierten parteiübergreifenden Bundestagsbeschluss „Deutschland muss deutliche Zeichen für eine Welt frei von Atomwaffen setzen“ auf: „sich aktiv für den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland einzusetzen, sich gegen jede Modernisierung von Atomwaffen auszusprechen und ein internationales Verbot einzutreten.“

Stuttgarts Bürgermeister Werner Wölfl hat im gleichen Sinne an den Außenminister geschrieben. Er wird auf der ersten Etappe der Tour ebenfalls in die Pedale treten. Schirmherrin der Tour ist Gisela Splett, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur.

Pressekontakte:

Pace Makers: Roland Blach: 0177-2507286

Offener Brief: Wolfgang Schlupp-Hauck